

# AUTOMAT

EIN KURZFILM

GENRE: SCI-FI, TRAGIKOMÖDIE

DAUER: 10 MINUTEN

SPRACHE: DEUTSCH

UNTERTITEL: ENGLISCH (OPTIONAL)

DREHORT: BERLIN

FORMAT: 4K / FARBE (25P IN 1.9:1)

DREHBUCH & REGIE: LEANDER BEHAL

PRODUKTION: NICOLA HERRMANN,  
LEANDER BEHAL







## KURZINHALT

Ein Mann entdeckt einen Automaten, der Glück verspricht, aber ein dunkles Geheimnis birgt.

## SYNOPSIS

Als Jonathan feststellt, dass seine Frau fremdgeht, wird sein ganzes Leben auf den Kopf gestellt. Das sorgfältig gepflegte Konstrukt seiner ordinären, spießbürgerlichen Existenz ist zusammengebrochen. Nach einem einsamen Trinkabend, will er gerade – dezent alkoholisiert – sein Auto aufschließen, als ihm eine Ansammlung von Lichtern ins Auge fällt. Dort, inmitten des leergefegten Parkplatzes, steht eine Art Kabine. Über der Tür verkündet ein Schild das Wort "Glück". Die mysteriöse Kabine stellt sich als Automat heraus, der dem Verbraucher Glückseligkeit verspricht. Für nur 20 Euro. Jonathan nimmt den Automaten beim Wort. Doch hinter dem Versprechen von Glückseligkeit steckt eine fatale Lösung.





„**JONATHAN** hat an einem Tag alles verloren. Die Person, die ihm am nächsten stand, hat ihn hintergangen und nun stellt er seine gesamte Existenz in Frage. Aber die eigentliche Frage ist: War er jemals glücklich? Und was ist überhaupt Glück? Er könnte versuchen, die Antwort für sich selbst zu finden. **Oder er könnte sein Schicksal in die Hände einer geheimnisvollen Maschine legen.**“

**Leander Behal**

## REGIEKOMMENTAR

**JONATHAN** hat alles getan, um den gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden. Er hat einen sicheren Job, eine kompatible Lebensgefährtin und einen geregelten Alltag. Bisher hatte er angenommen, dass dies der sichere Weg zur Erfüllung ist. Er hat nie darüber nachgedacht, ob er mit dem, was er tut, wirklich glücklich ist. Doch als er die Untreue seiner Frau aufdeckt, zerbricht die Illusion der Stabilität. Und als er wenig später den **AUTOMATEN** entdeckt, muss er eine Entscheidung treffen. Soll er weiterhin ein gewöhnliches Leben anstreben? Oder soll er ein Risiko eingehen und sich zum ersten Mal für das Außergewöhnliche entscheiden?

Jonathan ist fremdgesteuert, wie so viele Menschen. Er lässt die Gesellschaft diktieren, wie er zu leben hat. Aus gutem Grund: Nur wenige Dinge sind so einschüchternd wie die Suche nach dem eigenen Sinn. Und selbst wenn man sich auf die Suche macht, ist man vielleicht nicht erfolgreich. Wer fremdbestimmt lebt, kann diese Verantwortung abgeben. Aber wenn wir unser Glück nie suchen, wie sollen wir es dann jemals finden? Jonathan steht auf der Schwelle.

Leander Behal





## DARIO NEUMANN

### JONATHAN

Dario Neumann absolvierte 2017 sein Schauspielstudium an der **Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg**. Im Rahmen seines Studiums arbeitete er u.a. mit Christiane Pohle, Tom Stromberg und Andreas Dresen und wirkte bei „Die Unerhörte“ in der Regie von Anna-Elisabeth Frick mit, das 2016 beim "Körper Studio Junge Regie" ausgezeichnet wurde. In den Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 war er Ensemblemitglied am **Jungen Staatstheater Karlsruhe**. Derzeit lebt er in Berlin.

## ANNA-CAROLINA STUCKART

### DER AUTOMAT & DIE FRAU

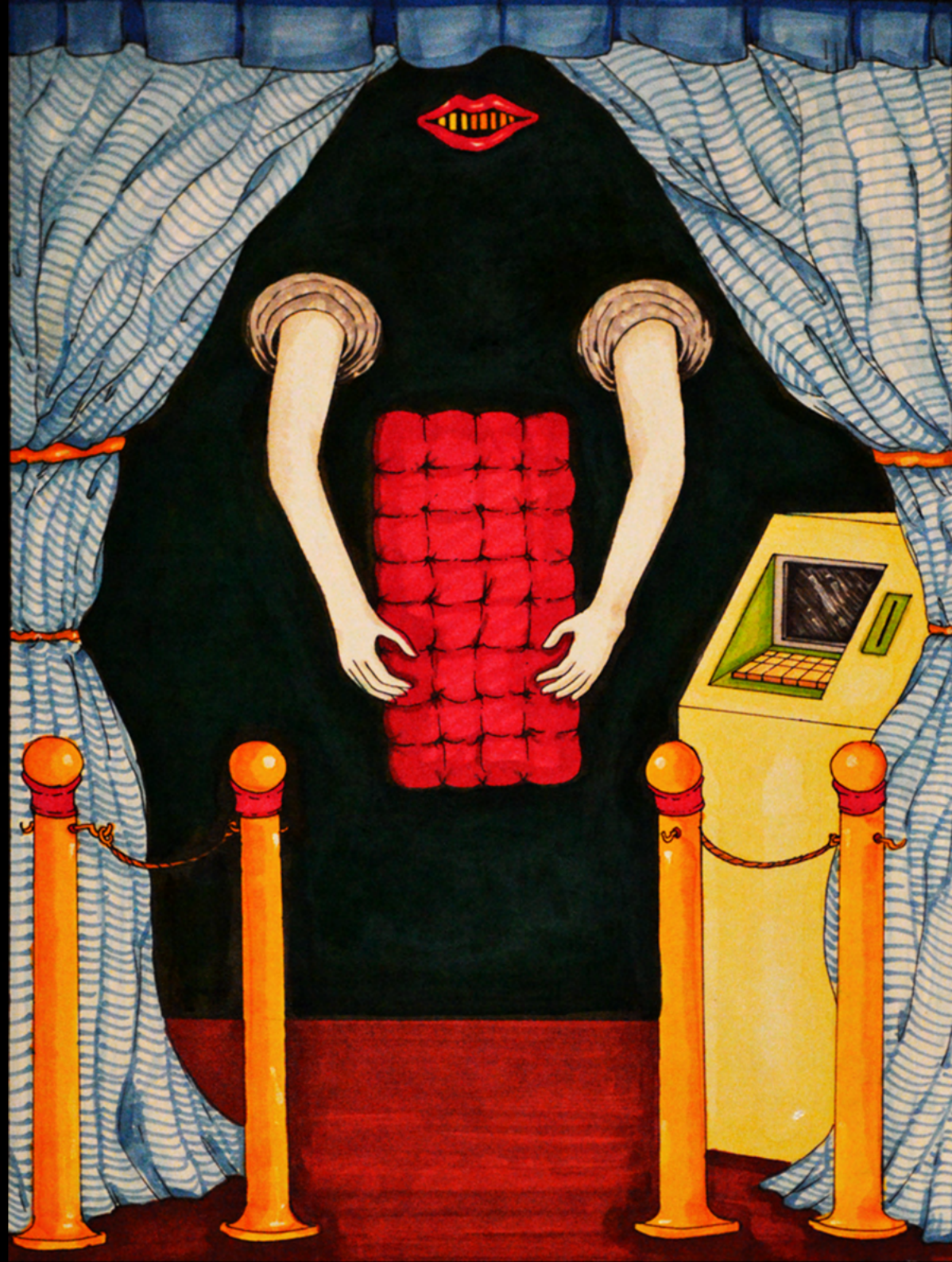
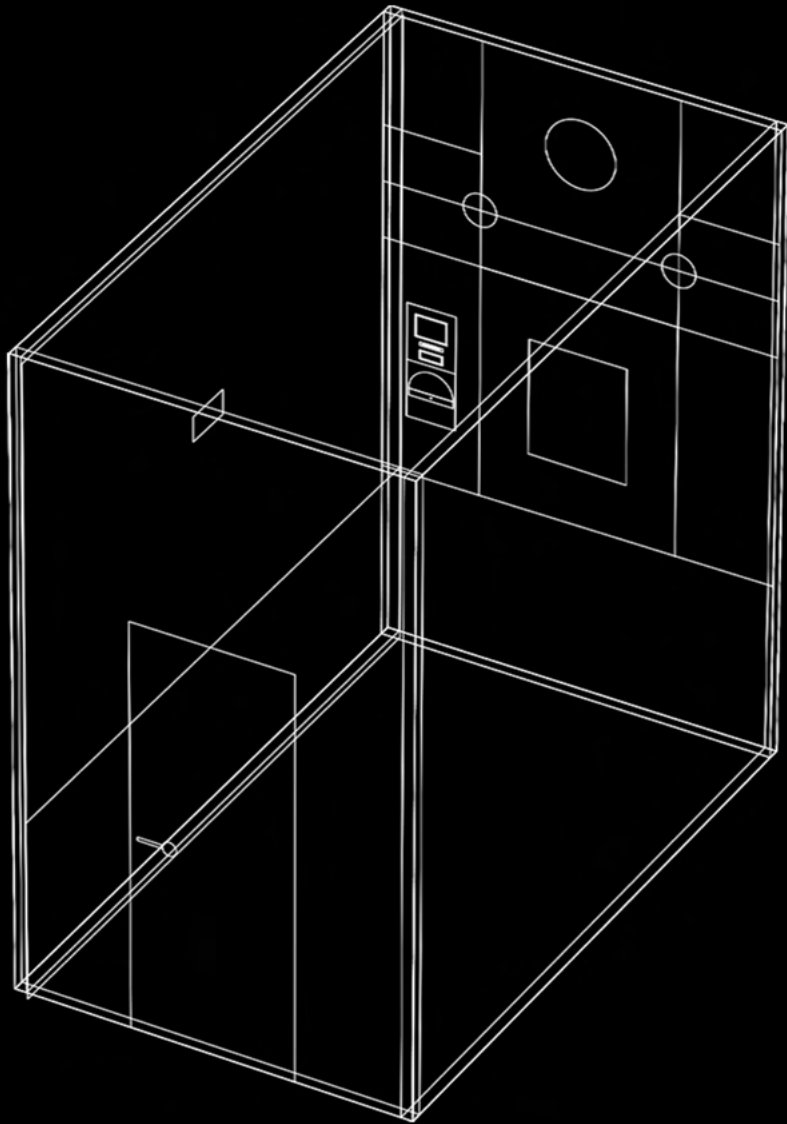
Anna-Carolina Stuckart absolvierte 2018 ihr Schauspielstudium an der **Schauspielschule Der Kreis Berlin**. 2020 wirkte sie als Hauptdarstellerin beim Independentfilm „Atomen“ unter der Regie von Kate Cragg mit. Bei „Automat“ hatte sie gleich zwei Rollen inne. Die der mechanischen Arme im Automaten, und die der Frau in Jonathans Fantasie. Für beide Rollen entwickelte sie ausgeklügelte Choreographien um dem Automaten Leben einzuhauchen und greifbar zu machen.





## SZENENBILD

Das Szenenbild für "Automat" war wahrlich eine Mammutaufgabe. Alles begann mit Konzeptzeichnungen (rechts) von Regisseur Leander Behal, die dann von Szenenbildner Vincent Carter neu interpretiert wurden. Vincent erstellte akribische Skizzen und Baupläne für das Äußere und Innere des Automaten (siehe Beispiel unten), die dann im Laufe von zwei Wochen umgesetzt wurden.



# TEAM



## DREHBUCH & REGIE

Leander Behal wurde 1998 in Berlin geboren. Nach seinem Abitur studierte er fünf Jahre lang Filmwissenschaft an der *Freien Universität Berlin* und drehte parallel dazu eigene Kurz- und Dokumentarfilme. Seit 2021 studiert er Szenische Regie an der *Filmakademie Baden-Württemberg*. Seine Filme zeichnen sich durch eine sehr spezifische Erzählweise aus, die sich am Surrealismus, Absurdismus und magischen Realismus orientiert.



## KAMERA

Lucas Heinze ist Kameramann und Steadicam Operator aus Berlin. Nach einem abgeschlossenen Bachelor im Bereich Sounddesign studiert er seit 2018 Cinematography an der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF*. Er ist sowohl im narrativen Film, als auch im Dokumentar-, Werbefilm und Musikvideobereich tätig.



## PRODUKTION

Nicola Herrmann ist freischaffende Produzentin in Berlin. Momentan studiert sie im Master Filmwissenschaft an der *Freien Universität Berlin*. Darüber hinaus ist sie im Filmkollektiv *Generation Tochter* als ausführende Produzentin tätig. „Automat“ war ihre zweite Zusammenarbeit mit Leander Behal.



## SZENENBILD

Vincent Carter, geboren in Kopenhagen, Dänemark, ist ein in Berlin lebender Künstler und Grafikdesigner. Mit einem ausgeprägten Sinn für räumliche Ästhetik kreiert er ausgefallene Raumcollagen, deren Dimensionen den Gesetzen der Physik trotzen. Dies veranlasste den Regisseur dazu, Vincent als Szenenbildner an Bord zu holen. „Automat“ war Vincents zweite Arbeit als Szenenbildner.

# AUTOMAT

EIN KURZFILM

## KONTAKT

LEANDER BEHAL

[leander.behal@filmakademie.de](mailto:leander.behal@filmakademie.de)

+49 174 7318707



## CAST & CREW:

REGIE & DREHBUCH: LEANDER BEHAL

PRODUKTION: NICOLA HERRMANN, LEANDER BEHAL

MONTAGE: LEANDER BEHAL

CAST: DARIO NEUMANN, ANNA-CAROLINA STUCKART

KAMERA: LUCAS HEINZE

1. KAMERAASSISTENZ: HANA REINTGES

STEADICAM: LUCAS HEINZE

LICHT: LINUS BERBERICH

SZENENBILD: VINCENT CARTER

KULISSENBAU: JAKOB BÄRENKLAU

BÜHNENMALEREI: LUNITA DORN, ZOE VON PAWELSZ

TON: ANNA MAGDALINO

MUSIK: CHRISTOS DROUZAS

FARBKORREKTUR: LUCAS HEINZE